

Postgasse 68
3000 Bern 8
Telefon 031 633 75 91
Telefax 031 633 75 97
kommunikation@be.ch
www.be.ch

Bern, 3. Februar 2012
(ef) (:::odmalpcdocsldocssta13796601)

Medienmitteilung des Grossen Rates

**Standortkonzentration der Berner Fachhochschule
Kommission will Campus Technik in Biel**

Die vorberatende Kommission des bernischen Grossen Rates befürwortet im Grundsatz als erste Etappe der Standortkonzentration der Berner Fachhochschule die Realisierung eines «Campus Technik» in Biel. Die zweite Etappe soll vom Regierungsrat nochmals überprüft werden.

Die Kommission unter dem Vorsitz von Grossrat Mathias Tromp hat im Beisein der zuständigen Regierungsmitglieder Barbara Egger-Jenzer, Bau-, Verkehrs- und Energiedirektorin, und Bernhard Pulver, Erziehungsdirektor, insgesamt viermal getagt. Sie hat dabei die Berner Fachhochschule (BFH) sowie die drei Standortgemeinden angehört. Befragt hat die Kommission zusätzlich den Volkswirtschaftsdirektor Andreas Rickenbacher zur volkswirtschaftlichen Bedeutung der BFH und zum geplanten Innovationspark des Bundes in Biel.



An ihrer letzten Sitzung hat sich die Kommission für das vom Regierungsrat vorgeschlagene etappierte Vorgehen ausgesprochen. In einer ersten Etappe soll in Biel ein «Campus Technik» entstehen. Der Campus soll insbesondere die Konzentration der Bereiche Technik und Informatik ermöglichen. Eine äusserst knappe Mehrheit der Kommission will allerdings das Projekt gegenüber den ursprünglichen Ideen reduzieren. Dies vorab aus finanziellen und regionalpolitischen Gründen. Gemäss dem Vorschlag der Regierung hätte in Biel auch der Bereich Architektur, Bau und Holz in den Campus integriert werden sollen. Die Minderheit unterstützt den ursprünglichen Vorschlag des Regierungsrates.

Die Neustrukturierung und Standortkonzentration ist auch in der zweiten Etappe rasch zu realisieren. Allerdings hat die Kommission den Bericht in diesem Punkt zur Überarbeitung zurückgewiesen. Sie fordert, dass nochmals umfassend und vertieft geprüft wird, wo die verbleibenden Departemente konzentriert werden. Die Prüfung hat insbesondere bildungs-, regional- und wirtschaftspolitische Aspekte zu umfassen. Bestehende kantonseigene Gebäude sind soweit möglich in die künftige Struktur der BFH einzubeziehen. Die Standorte Bern und Burgdorf sind gleichwertig zu prüfen. Als vertrauensbildende Massnahmen sind für alle drei Standorte (Bern, Biel und Burgdorf) Begleitgruppen mit den wichtigsten Exponenten zu bilden.

Der Regierungsrat hat im Februar 2011 beschlossen, die Berner Fachhochschule in Bern und Biel zu konzentrieren. Der Grosse Rat hat daraufhin verlangt, dass die Gründe für diesen Entscheid in einem Bericht dargelegt werden. In ihrem Bericht zeigt die Regierung auf, welche Überlegungen und Fakten zu diesem Entscheid geführt haben. Der Grosse Rat wird den Bericht in der Märzsession beraten.

Notiz an die Redaktionen

Auskünfte erteilen:

- Grossrat Mathias Tromp, Kommissionspräsident, Tel. 079 341 01 53
- Grossrat Matthias Burkhalter, Vizepräsident der Kommission, Tel. 079 545 56 76